

# Durchführung von Kursen in der Gemeinde

Eine Checkliste von BirdLife Schweiz

1. Planung, Zeitplan
2. Kursstruktur
3. Gliederung nach Zeit und Themen
4. Werbung und Öffentlichkeitsarbeit
5. Kurskosten
6. Aufbau eines Theorieabends
7. Durchführen der Exkursionen
8. Anfrage und Vorbereitung von Exkursionsleiterinnen und Referenten
9. Kursunterlagen
10. Arbeit mit Erwachsenen
11. Werbung für die Sektion

## 1. PLANUNG

10 Monate vor Anlass	<ul style="list-style-type: none"><li>– Thema wählen</li><li>– Organisation durch eine oder mehrere Sektionen?</li><li>– Kursverantwortlichen festlegen</li><li>– Festlegen des Zielpublikums, (Verein, Bevölkerung, Volkshochschule etc.)</li><li>– Terminplan erstellen</li></ul>
8 Monate vor Anlass	<ul style="list-style-type: none"><li>– Experten suchen</li><li>– Raum für Theorieabende suchen</li></ul>
6 Monate vor Anlass	<ul style="list-style-type: none"><li>– Budget erstellen</li><li>– Einladung/Anmeldung schreiben</li><li>– Kurs ankündigen</li></ul>
4 Monate vor Anlass	<ul style="list-style-type: none"><li>– Kurs ausschreiben und Werbung</li><li>– Anmeldungen und Zahlungen entgegennehmen, Mahnwesen, Warteliste führen</li></ul>
2 Monate vor Anlass	<ul style="list-style-type: none"><li>– Programm fertigstellen</li><li>– Kursunterlagen fertigstellen und kopieren</li><li>– Raum anschauen, Technik organisieren</li></ul>
Nach dem Kurs	<ul style="list-style-type: none"><li>– Nachbearbeitung mit Experten</li><li>– Abrechnung</li></ul>

## 2. KURSSTRUKTUR

- immer ein Theorieabend in der Woche vor der Exkursion
- 4-5 Theorieabende und 4-5 Exkursionen
- Evtl. ein Abschlusswochenende durchführen mit einer zweitägigen Exkursion

## 3. GLIEDERUNG NACH ZEIT UND THEMEN

- optimale Zeitpunkte der Exkursionen je nach behandelte Artengruppe

## 4. WERBUNG UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

- Im Verein selber ankündigen mittels Flugblattes/Website/Vereinszeitung
- Artikel in den lokalen Zeitungen, evtl. Lokalradio. Viele Zeitungen nehmen Artikel. Es braucht nicht unbedingt ein teures Inserat zu sein.
- Mögliche Interessengruppen ansprechen: Schrebergärtner, Elternverein, Lehrer, etc.
- Werbeblatt auch in Bibliotheken, bei Ärzten oder in Läden auflegen
- Klar angeben: Kurstitel, Ziel des Kurses, Zielpublikum (keine Vorkenntnisse nötig), Kursablauf, Anmeldefristen, Kosten
- Vor, während und nach dem Kurs Artikel in der Lokalzeitung publizieren

## **5. KOSTEN**

- Budget auf minimale Teilnehmerzahl ausrichten. Grundsätzlich sollte ein Kurs kostendeckend durchgeführt werden können bei mind. 20 Personen.
- Sich frühzeitig überlegen, ob bei kleinerer Teilnehmerzahl der Kurs abgesagt wird oder ob man sich um eine Defizitgarantie bemühen muss.
- im Budget nicht vergessen: Lokal-Kosten, Honorare, Druckkosten, Geschenke, Materialien, Spesen
- Richtpreise Grundkurs: pro Theorieabend und Exkursion Fr. 30.- pro Person, Total Fr. 210.- bis 240.-
- Kursunterlagen (z.B. Optyryx) und Materialkosten zusätzlich verrechnen
- Honorare: z.B. Fr. 200.- pro Theorieabend und Fr. 100.- pro Exkursion. (Achtung: oft mind. 2 Exkursionleiter nötig)
- Je nach Lokalmiete muss mehr verlangt werden. Abschlusswochenende zusätzlich verrechnen.

## **6. AUFBAU EINES THEORIEABENDS**

- Benötigte Technik und Material für den Abend frühzeitig richten
- Kurze Begrüssung und Einführung des Referenten und Themas
- An einem der ersten Kursabende auf die Bestimmungsliteratur hinweisen und je nach dem die richtige Einstellung und Benützung eines Feldstechers erläutern.
- Vorstellen der Arten: nicht zu viele! Verschiedene Formen der Vorstellung wählen, nicht jede Art gleich abhandeln.
- Aufbau und Arbeit der verschiedenen Ebenen von BirdLife Schweiz thematisieren
- Abwechseln mit PowerPoint, Hellraumprojektor, evtl. Präparaten. Übungen und – ganz wichtig – Repetitionen durchführen.
- Fragen beantworten
- Dauer mit Pause: max. 2 Stunden. In der Pause evtl. Hochstamm-Most ausschenken und Produkte aus dem Hochstammobstgarten anbieten.

## **7. DURCHFÜHRUNG VON EXKURSIONEN**

- Lokale oder regionale Exkursionsorte auswählen
- Plan mit den Treffpunkten der Exkursionen abgeben am ersten Kursabend
- Pro 10-15 Teilnehmer eine Exkursionsleiterin engagieren
- Auf Themen und Arten des Theorieabends eingehen
- Falls einzelne Arten gut beobachtet werden können, die noch nicht besprochen sind, auch auf diese eingehen.
- Auch auf sogenannte "dumme" Fragen immer wieder freundlich Auskunft geben. Für Anfänger ist es während dem ganzen Kurs schwierig, sich die Arten einzuprägen!
- Arbeit des Vereins zum Thema einfließen lassen, ebenso des Kantonalverbandes und von BirdLife Schweiz

## **8. ANFRAGEN VON EXKURSIONSLEITERINNEN UND REFERENTEN**

- Möglichst frühzeitig anfragen (Sommer/Herbst vor Kursbeginn)
- Entweder pro Theorieabend und Exkursion je neue Referentin und Exkursionsleiter engagieren oder mit wenigen Personen den ganzen Kurs bestreiten.
- Die meisten Kantonalverbände führen eine Liste mit Exkursionsleiterinnen und Referenten.
- Inhalte gut planen, um Überschneidungen zu vermeiden.
- Referate und Exkursionen werden mit den entsprechenden Personen ca. 1 Monat vor dem Anlass nochmals besprochen.

## **9. KURSUNTERLAGEN**

- Bei ornithologischen Grundkursen: Opteryx à Fr. 35.- ab 20 Exemplaren
- Unterlagen zu anderen Artengruppen: beim Kantonalverband bzw. bei BirdLife Schweiz nachfragen.
- BirdLife-Feldführer zu 7 Artengruppen à Fr. 4.- pro Stück
- Zusätzliche Themenbroschüren von BirdLife Schweiz zu Wald, Feuchtgebiete, Siedlungsraum, Obstgärten, Hecken, Wiesen, Kleinstrukturen à Fr. 3.- pro Stück

Diese Unterlagen können jederzeit durch selber zusammengestellte Unterlagen ergänzt werden.

Zusätzlich zum Auflegen und Besprechen während des Kurses

- Bücher zu den einzelnen Themen
- Stopfpräparate, Nester, Eier, Federn

## **10. ARBEIT MIT ERWACHSENEN**

- Oft stark unterschiedliches Niveau in bereits vorhandenen Kenntnissen und Lerngeschwindigkeit – Vorträge und Exkursionen sollten nicht in schulmeisterlichem Ton gehalten werden.
- Weitere didaktische Hinweise finden sich im „Handbuch Vogelexkursionen“, im BirdLife Lehrgang „Exkursionsleitung“ sowie im BirdLife-Jugendgruppen-Leiterordner (alles bei BirdLife Schweiz erhältlich).

## **11. WERBUNG IM KURS FÜR EINE MITGLIEDSCHAFT BEI DER SEKTION**

- Verteilen des Jahresprogramms der Sektion
- Einladungen abgeben zu Anlässen der Sektion, die während dem Kurs stattfinden.
- Bei Exkursionen auf ausgeführte Arbeiten der Sektion hinweisen, z.B. gepflanzte Hecke
- Am Schluss des Kurses Anmeldekarten für den Verein auflegen
- Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern auch das Jahresprogramm des nächsten Jahres zusenden